



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0664/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at

Kaisers, 22.08.2020

PROTOKOLL

über die 28. öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 20.08.2020 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Karl Lorenz, GV Hannes Walch, GR Susanne Hummel, Maldoner Elmar (Ersatz für Maria Lorenz), Veronika Neurauter (Ersatz für Walter Walch, GR Helmut Lorenz);

Entschuldigt: GR Walter Walch, Florian Moll, Maria Lorenz;

PROTOKOLL

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankt den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für ihre geleistete Arbeit. Er zeigt auf, dass das Tourismusprojekt "Kraftplatz-Seale" bei der Gemeindeviehweide im Woal fertiggestellt wurde und bedankt sich für das Engagement bei Karl Lorenz.

Weiters erwähnt er, dass der Jagdobmann Markus Lorenz während der letzten Monate viel für die Jagd Kaisers geleistet habe. Er bedankt sich für diesen Einsatz.

Der Bürgermeister schlägt die Änderung der Tagesordnung vor. Punkt 4 sollte auf Punkt 2 vorverlegt werden. Somit könnte Gemeindeforstwart Stefan Köll früher gehen. Ferner bringt Vzbgm. Markus Lorenz einen Antrag um Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes: "Beschlussfassung über die Rückziehung der Anzeige der Gemeinde Kaisers vom 23.7.2020 bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck wegen Tierquälerei (§ 222 StGB) ein.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 11.05.2020

Das Protokoll der 27. Gemeinderatssitzung vom 11.05.2020 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Holzbezugsmodalitäten

Der Gemeindeforstwart Stefan Köll berichtet, dass es leider immer wieder gezogene Holzlose, welche schwierig zu richten sind, unangetastet im Wald verbleiben. Er meint, die derzeitige Vorgehensweise nach den geltenden Holzbezugsmodalitäten sei unfair, da in solchen Situationen der Holzbezugsberechtigte im nächsten Jahr wieder einen neuen Holzteil ziehen darf.

Er schlägt vor, **nicht gerichtete Holzlose** führen dazu, dass der Holzbezugsberechtigte **im folgenden Jahr keinen Anspruch auf ein Holzlos** hat. Diese sollte längstens für **fünf Jahre** gelten. Somit könne verhindert werden, dass billig spekuliert werde, in der Hoffnung im kommenden Jahr einen besseren Holzteil zu ziehen. Das ausgewiesene Holz sollte bis zum 31.12. des laufenden Jahres aus dem Wald sein.

Diese Vorgehensweise wird vom GR wie folgt angenommen.

Bei der nächsten GR-Sitzung sollte derselbe Text für die Beschlussfassung herangezogen werden, wie ihn die Gemeinde Holzgau verwendet hat.

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019

Der Bürgermeister verliest die Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2019.

Zum Bilanzstichtag vom 31.12.2019 zeigt sich folgender Rechnungsabschluss:

IST Kassabestand 2019 (Baukonto= Kontokorrent) € - 453.454,83

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts (AOH)

€ 1.457.904,55	Einnahmenvorschreibung
€ 1.581.260,14	-Ausgabenvorschreibung
<hr/>	
€ - 123.355,59	Jahresergebnis des AOH zum 31.12.2019

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts (OH)

€ 691.353,98	Einnahmenvorschreibung
€ 875.988,07	-Ausgabenvorschreibung
<hr/>	
€ -184.634,09	Jahresergebnis des OH zum 31.12. 2019

€ 2.506.405 Schulden per 31.12.2019

In Abwesenheit des Bürgermeisters wurde dem Rechnungsleger die Entlastung einstimmig erteilt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2019 sowie die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2019.

Beschluss: 8 JA Stimmen
0 NEIN Stimmen

Der Gemeinderat hält fest, dass der Beleg 738 Sondermüllentsorgung für Christian Müller, der fehlende Betrag von € 324,77 einzufordern ist. Markus Lorenz erwähnt, dass mit der Gemeinde Holzgau ein Gespräch bezüglich der Schulkosten gemacht werden sollte. Hannes Walch zeigt auf, dass eine Rechnung vom Architekturbüro Walch irrtümlich von der Gemeinde bezahlt wurde. Diese müsste an Herrn Dr. Forscher weitergeleitet werden.

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag des neuen Mieters für die Lehrerwohnung im Gemeindehaus Kaisers mit 110 m².

Von ursprünglich sechs Bewerbungen verblieben noch drei:

- a) Lorenz Harald
- b) Berkhout Marcel
- c) Busch Sabine und Zott Wolfgang (Edelweißhaus)

Die anonyme Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1x Stimmenthaltung
2x Lorenz Harald
5x Busch Sabine und Zott Wolfgang

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die einmaligen LWL-Glasfasernetz-Anschlussgebühren

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der GR noch abzuwarten und Vergleiche mit anderen Gemeinden einzuholen.

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über das Errichten eines Abstellplatzes nördlich des Recyclinghofes

Eine kurze Diskussion zeigt auf, dass die Notwendigkeit eines Abstellplatzes noch nicht brisant ist.

Zu Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Rückziehung der Anzeige der Gemeinde Kaisers vom 23.7.2020 bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck wegen Tierquälerei (§222 StGB)

Die Gemeinde Kaisers befindet sich seit einigen Monaten in einer ungewissen jagdlichen Zukunft. Der potentielle Jagdpächter sucht immer wieder das Gespräch mit den Behörden. Die medialen Berichterstattungen über die Jagd Kaisers beunruhigen und verunsichern ihn.

Beschluss: 8 JA Stimmen
0 NEIN Stimmen

Zu Punkt 8:

Infos:

Karl Lorenz informiert, dass es für die Projekte "Auszeitdörfer" wieder die Möglichkeit gäbe um Fördergelder anzusuchen. Damit könnte eine überdachte Bushaltestelle beim Edelweißhaus, ein Dorfbrunnen und vielleicht auch der Wanderweg Kienberg-Kaisers fertiggestellt werden. Oberhalb des "Seale" im Woal sollte noch ein Holzbrunnen für das Weidevieh errichtet werden.

Hannes Walch legt einen Plan vor, wonach die Familie Walch beabsichtigt zwei Chalets östlich ihrer Garage zu bauen.

Susanne Hummel erwähnt, dass im Wassergraben südlich ihres Hauses wieder mehr Wasser fließen muss. Durch den Neubau der Gemeindestraße zum Hause Walch wurde mehr Oberflächenwasser in die Straßenentwässerung eingeleitet, sodass nun ein wertvoller Biotop zu Grunde geht.

Helmut Lorenz zeigt das Gefahrenpotential im Schrofental auf. Bei schönem Wetter rollte ein Fichtenstock auf die Straße. Es sollte wieder zu einer Steinräumung wie vor einigen Jahren durch die Bergrettung Steeg/Kaisers oberhalb der Bodenstraße beim Schrofental kommen.

Zu Punkt 9:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gibt keine Anträge.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ender der Sitzung: 00:10 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am: 02.09.2020
abgenommen am: 07.10.2020